

Fachamt: Kämmerei

Vorlage-Nr.: 2022-156

Datum: 06.07.2022

Informationsvorlage

Halbjahresbericht über die Entwicklung des städtischen Haushaltsplans 2022

Zur Information im:

Gremium	am	
Gemeinderat	28.07.2022	öffentlich

Der Halbjahresbericht über die Entwicklung des städtischen Haushaltsplans 2022 wird zur Kenntnis genommen.

Klimarelevanz:

keine

Sachverhalt / Begründung:

Ein wesentlicher Bestandteil der „Neuen Eberbacher Steuerung“ ist die Vorlage eines Halbjahres- sowie eines Dreivierteljahresberichts, um den Gemeinderat über die Entwicklung des städtischen Haushalts zu informieren. Diese Vorgehensweise hat sich in den vergangenen Jahren bewährt, so dass die Verwaltung auch in diesem Jahr den bereits bekannten Aufbau der Berichte verwendet.

Die beigefügte Übersicht über den Ergebnishaushalt orientiert sich an der Darstellung des Gesamtergebnishaushalts im Haushaltsplan. Die zweite Anlage beinhaltet eine komprimierte Sicht auf die Investitionsmaßnahmen des Jahres 2022. Die Spalte „Stand zum 30.06.2022“ gibt einen Überblick über die Umsetzung.

A) Ertragsseite

1. Die Gewerbesteuereinnahmen liegen mit rd. 7,5 Mio. € unter dem Haushaltsansatz von 8,0 Mio. €. In wie weit sich die Auswirkungen der geopolitischen Krisen, Entwicklungen der gesamtwirtschaftlichen Situation und die Corona-Pandemie im weiteren Fortgang des Jahres auf die Gewerbesteuereinnahmen niederschlagen werden, bleibt abzuwarten.

2. Nach der Mai-Steuerschätzung wurde mitgeteilt, dass aus Leistungen des Finanzausgleichs Mehrerträge von insgesamt rd. 595 T€ zu erwarten sind. Wie kürzlich in den Kämmerertagungen von Städte- und Gemeindefesttag berichtet wurde werden diese Mehrerträge in der prognostizierten Höhe nicht zu erwarten sein. Für die November-Steuerschätzung wurden deutlich schlechtere Werte vorhergesagt. Dies aufgrund der aktuellen politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen.

B) Aufwandsseite

3. Auf alle Bereiche des Haushalts wirken sich die steigenden Preise/Inflation aus. Eine Prognose über die Veränderungen bis Jahresende kann frühestens im Dreivierteljahresbericht getroffen werden.

4. Zum 30.06.2022 sind keine größeren Abweichungen von den Planansätzen gemeldet worden.

Wie dieser Tage mitgeteilt wurde, werden 2022 bei den Transferaufwendungen Nr. 17 mehr „Zuschüsse an private Unternehmen“ zu leisten sein, weil für die Mitfinanzierung der Buslinien 821, 822 und 56 mehr aufzuwenden sein wird. Die Höhe lässt sich noch nicht vorhersagen. Hier treffen die aktuellen Preissteigerungen Ende die Kommunen, die die höheren Energiepreise finanzieren müssen.

C) Investitionen

5. Zum 30.06.2022 waren 5 Mio. € für Investitionen ausgezahlt worden. Größtes Projekt war mit Auszahlungen von über 3,9 Mio. € die energetische Sanierung des HSG.

D) Schuldenstand

6. Der Schuldenstand zum 30.06.2022 im städtischen Haushalt beläuft sich auf 13,903 Mio. €. Dies sind bei einer Einwohnerzahl von 14.313 zum 30.12.2021 (neueste vorliegende Zahl vom Statistischen Landesamt) rd. 971 € pro Kopf.

E) Liquide Mittel

7. Liquide Mittel waren am 30.06.2022 in Höhe von rd. 9,5 Mio. € vorhanden.

Peter Reichert
Bürgermeister

Anlage/n:

Quartalsbericht zum 30.06.2022 - Ergebnishaushalt
Quartalsbericht zum 30.06.2022 - Investitionsmaßnahmen